

## Zusammenfassung des Online-Stammtisches am 08. Dezember 2020

### Organisatorisches

- Die Zusammenfassung aller Stammtische findet Ihr unter: [www.fair-rhein.de/Stammtische](http://www.fair-rhein.de/Stammtische)
- Alle Termine und Infos zu zukünftigen Stammtischen findet Ihr unter: [www.fair-rhein.de/aktuelles](http://www.fair-rhein.de/aktuelles)
- Der Zugang zum Online-Stammtisch (Zoom-Link) ist dauerhaft über folgenden Link möglich: [https://fair-rhein.de/stammtisch\\_videokonferenz](https://fair-rhein.de/stammtisch_videokonferenz)

### Soforthilfe

Eine Abrechnung der Soforthilfe ist nun möglich und entsprechende Infos sollten Euch bereits erreicht haben. Dank der Info von Elisabeth wissen wir nun auch, dass die auszufüllenden Formulare für fachkundige Buchhalter\*innen machbar sein sollten ☺! Ihr habt aber auch die Wahl, ob ihr die Abrechnung schon in diesem oder eben erst im nächsten Jahr machen wollt.

Auf der Website vom Dachverband gibt es seit heute auch noch mehr Infos zum Thema:

<https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/umgang-mit-corona/>

Zur Frage, wie Weltläden mit der Soforthilfe umgehen können, insofern sie bis Jahresende noch nicht abgerechnet wird, hier ein Tipp von Annegret Lueg, Fair-Handels-Beraterin in Bayern: „Wenn einem Weltladen nicht klar ist, wie mit der Soforthilfe zu verfahren ist, würde ich eine Rückstellung bilden, d.h. eine vorläufige "Verbindlichkeit", die nach Art der Höhe und des Zeitpunktes noch nicht genauer spezifiziert ist. Diese Rückstellung minimiert den "Gewinn" und wird in die nächsten "Rechnungsperioden" mitgenommen (oder im Buchhaltungssprech: abgegrenzt). Wenn im Laufe der nächsten Monate klar wird, dass das Geld zurückgezahlt wird, wird diese Rückstellung wieder aufgelöst. Im besten Falle kann es sein, dass die Soforthilfe nicht zurückbezahlt werden muss, dann kann die Rückstellung zu einem späteren Zeitpunkt als Ertrag aufgelöst werden, d.h. der Gewinn einer nächsten Rechnungsperiode erhöht sich, bzw. ein Verlust fällt geringer aus.“

### Online-Workshop „Als Weltladen die Presse erreichen“ Do, 14.01.2021, 18 Uhr

Obwohl Journalist\*innen auf sie angewiesen sind, landen viele Pressemitteilungen gleich im Redaktions-Papierkorb oder werden gelöscht. Der Versand von Pressemitteilungen ist aber gleichzeitig oft die einzige Möglichkeit, um lokalen Journalismus oder das Redaktionsteam eines Gemeindebriefs auf uns aufmerksam zu machen. Trotzdem lassen viele Weltläden diese Chance ungenutzt.

In diesem 90-minütigen Online-Workshop wollen wir deshalb gemeinsam folgenden Fragen nachgehen: Welche Anlässe und Zielgruppen gibt es im Weltladen für die Öffentlichkeitsarbeit im Printbereich? Welche Inhalte und welche Form passt zu einer Pressemitteilung? Und wie erreicht eine Pressemitteilung die richtigen Personen? Eine Garantie gibt es leider nie, wer aber die Erwartungen von Redakteur\*innen kennt, hat es definitiv etwas einfacher in der Presse Gehör zu finden. Wer Lust hat, die eigene Pressearbeit auf die Probe zu stellen und das Einmaleins guter Pressearbeit kennenzulernen, ist hier genau richtig.

**Kostenlose Anmeldung bis zum 12.01. hier:** <https://eveeno.com/645331083>

Veranstalter: Judith Klingen (Fair-Handels-Beratung Niederrhein und westl. Ruhrgebiet) und Nicole Saile (Fair-Handels-Beratung Brandenburg)

## Online-Workshop: Nachhaltig investieren – aber wie? Di, 26.01.2021, 18 Uhr

Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld? Zunehmend mehr Menschen stellen sich die Frage, welche Auswirkungen ihre Geldanlage hat. Sie möchten verantwortlich handeln, mit ihrem Geld – oder den Rücklagen des Weltladens – Positives bewirken. Gleichzeitig wächst der Markt für sozialverträgliche Geldanlagen Jahr für Jahr: „Grüne Fonds“, Investments in Windkraft, Mikrokreditfonds, Beteiligung an Genossenschaften – aber was steckt eigentlich dahinter?

Am 26. Januar geben Jens Elmer und Karen Zwissler von Oikocredit eine Übersicht über nachhaltige Banken und Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Darauf aufbauend geht es um konkrete Tipps und Hinweise für eigene Auswahlkriterien – ob als Privatanleger\*in oder als Weltladen. Oikocredit, als weltweit tätige Genossenschaft und einer der größten Kreditgeber für Fair-Handels-Produzent\*innen im globalen Süden, wird dabei als eine mögliche Alternative zu konventionellen Investments vorgestellt. Wer Lust hat über verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren, wie Geld die Welt verbessern kann, ist hier genau richtig!

**Kostenlose Anmeldung bis zum 24.01. unter: <https://eveeno.com/276455221>**

Veranstalter: Oikocredit und die Fair-Handels-Beratung Niederrhein und Brandenburg

**Ausblick: Am 17.02. gibt es eine Fortsetzung zum Workshop, mit dem Schwerpunkt „Aktionen im Weltladen für nachhaltige Geldanlagen“**

## Neues zur Aktion #fairwertsteuer

Bis zum 4. Dezember waren bereits 142.000,- € auf dem Spendenkonto eingegangen. 125.100,- € konnten bereits an Handwerksproduzent\*innen des Fairen Handel, die besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden, überwiesen werden. Gleichzeitig liegt das Antragsvolumen aber bei über 500.000 Euro – und das vermutlich auch nur, weil die Summe pro Antrag auf 15.000 Euro beschränkt war. Dori Grosspietsch-Rindle berichtete bei einer Dialogveranstaltung am 19.11. eindrücklich von einem massenhaften Sterben kleiner Betriebe in Nepal und den massiven sozialen Auswirkungen der Pandemie im Land. Gleichzeitig wurde auch hier deutlich: Wenn es Unternehmen im Moment schaffen durchzuhalten, dann meist nur, weil sie Teil des Fairen Handels sind. Die Aktion #fairwertsteuer wird voraussichtlich auch über den Jahreswechsel hinaus weiterlaufen.

Alle Infos dazu findet Ihr hier: <https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/aktion-fairwertsteuer/>

## Orangen-Aktion der MÖWe

Rund 18 Tonnen mit öko-fairen Orangen rollten Anfang Dezember per Lkw nach Westfalen. Von dort wurden sie an Weltläden, Kirchengemeinden und andere Organisationen weiterverteilt und verkauft. Das Amt für MÖWe der Evangelischen Kirche von Westfalen hat mit dem Verkauf die Arbeit von SOS Rosarno und die Waldenser-Kirche unterstützt.

Hintergrund ist folgender: In ganz Italien werden afrikanische Migranten ausgebeutet: meist von Kleinbauern, die wiederum unter dem Preisdruck von Supermarktketten stehen. Sie müssen ihre Orangen für einen Preis verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. Der Verein SOS Rosarno in Kalabrien zeigt, dass es anders geht: er stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her. Zwischenstufen des Handels werden ausgeschaltet, Arbeiter und Bauern erhalten so einen fairen Preis. Zudem unterstützt SOS Rosarno mit Ernte-Spenden die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche – das Projekt Mediterranean Hope.

Nun beginnen die Planungen für 2021: So wäre es ja möglich, dass nicht nur einmal im Jahr eine Aktion stattfindet, sondern auch schon im Frühjahr in einzelnen Regionen dezentrale Sammelbestellungen vorgenommen werden.

Ich werde nach dem Gespräch beim Stammtisch nun die Info weitergeben, dass einige Weltläden aus der Region mindestens Lust auf eine einmalige Aktion zum Thema hätten. Diskutiert die Sache auch gern noch einmal mit eurem Team! Ich hoffe beim nächsten Stammtisch auch schon mehr Infos zu haben.

## Dialog mit niederländischen Weltläden

Jan Lucas, Dozent an der Fontys Hochschule in Venlo, hat angefragt, ob wir Interesse an einem Austausch mit dem Weltladen in Venlo haben. Ich habe nun vorgeschlagen, ein ca. 90-minütiges digitales Treffen ab Februar mit mehreren niederländischen und deutschen Weltläden zu veranstalten. Ziel wäre ein Kennenlernen und ein Erfahrungsaustausch, vielleicht auch die Entwicklung von Ideen für eine weitere grenzüberschreitende Vernetzung. Herr Lucas meldet sich, sobald er Rückmeldungen von niederländischer Seite bekommen hat.

Ergebnis unseres ersten Brainstormings für mögliche Themen des Gesprächs:

- Gibt es kreative Aktionen jenseits des klassischen Verkaufs, z.B. Kunst zum Mieten im Weltladen, Shop-in-Shop-Lösungen?
- Wie sind Weltläden „strukturiert“? Wie ist das Verhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamt? Wie ist das Verhältnis zu Dachverbänden?
- Viele niederländische Weltläden haben sich vor einigen Jahren auf den Verkauf von non-food-Produkten fokussiert. Wie zufrieden sind sie mit der Entscheidung?
- Woran orientieren sie sich beim Einkauf? Welche Kriterien werden angelegt? Welche „ausgefallenen“ Produkte gibt es?

## Diskussion: Den Einkauf im Weltladen organisieren

Ein gut geplanter und organisierter Wareneinkauf im Weltladen ist kompliziert und führt nicht selten zu kleinen Konflikten im Team. Hier ein paar Tipps aus unserer Diskussion dazu:

- Der Einkauf kann gut nach Warengruppen unterteilt werden, heißt unterschiedliche Personen kümmern sich z.B. um Lederwaren, Schmuck, Kosmetik, ...
- Um beim Einkauf unterschiedliche Geschmäcker der Kundschaft abzudecken, kann auch schon beim Einkauf darauf geachtet werden, dass mehrere Personen „mitentscheiden“. Darüber hinaus sollte natürlich auch immer die Hauptzielgruppe im Auge behalten werden 😊!
- Gleichzeitig muss es eine enge Absprache zwischen den Einkäufer\*innen geben; um Schwerpunkte zu setzen, die Regalbelegung zu besprechen und Aktionen zu planen
- Auch die Laden- und Schaufensterdekoration muss hier immer mitgedacht werden, da Ware die z.B. im Schaufenster präsentiert wird auch in ausreichender Stückzahl im Laden vorrätig sein sollte.
- Grundsätzlich empfiehlt sich bei dem Thema neben festen „Arbeitsgruppen“ (so wird verhindert, dass jede Entscheidung mit dem kompletten Ladenteam diskutiert werden muss) auch eine entspannte Grundhaltung 😊! Wenn ab und zu etwas umdekoriert oder anders ins Szene gesetzt wird können sich auch unerwartete positive Effekte einstellen.
- Beim Einkauf von Textilien sollte eher auf ganze „Reihen“ statt Einzelstücke gesetzt werden. Also lieber ein Kleidungsstück in 4-5 Größen vorrätig halten statt 20 verschiedene in jeweils nur einer Größe. Auch der Einkauf von gut kombinierbaren Textilien zeigt sich als lohnend. Gleichzeitig bindet der Einkauf von Textilien natürlich viel Kapital – die Erfahrungen aus einigen Weltläden der Region zeigen aber, dass es hier eine Art „Marktlücke“ gibt die sich gut von Weltläden bedienen lässt.

## Was gab's sonst noch?

- Unter <https://www.kisii.de/> findet Ihr einen **Blog mit Tipps und Infos zum Fairen Handel und für den Verkauf im Weltladen**.
- Wer mit dem eigenen Team über **Spenden im Fairen Handel** diskutieren möchte, findet hier einige Argumente für und gegen Spenden: <https://fair-rhein.de/materialien/?mat=1893>
- Die Inhalte der **Online-Tagung der CIR „Wie gelingt eine gerechtere Modewelt?“** vom September gibt es jetzt online: <https://www.ci-romero.de/aktionstagung-von-fast-zu-fair/>

## Ausblick: Grundkurs Fairer Handel - digital ab März 2020

Was ich sonst schon oft vor Ort angeboten habe, werde ich ab April mit meiner Kollegin aus Brandenburg digital umsetzen: Die ersten Teile vom Grundkurs Weltladen. Er richtet sich an Einsteiger\*innen und alle die ihr Wissen noch einmal ein bisschen auffrischen wollen. Die Workshops werden ca. 90-120 Minuten dauern und sind kostenlos. Die genauen Termine gibt es ab Februar.

**Modul 1:** Einführung in den Fairen Handel und Akteure des Fairen Handels / Inhalte: Geschichte, Ziele & Leistungen, Fairer Preis, Akteure des Fairen Handels

**Modul 2:** Kriterien und Kontrolle im Fairen Handel / Inhalte: Produktzertifizierung (Fairtrade) und integrierte Lieferkette (WFTO, Monitoring und Zertifizierung im Fairen Handel)

Wer sich lieber in Ruhe selbst digital weiterbilden möchte findet verschiedene Online-Kurse beim Weltladen-Dachverband: <https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/akademie/online-lernen/>

## Neuaufgabe der Broschüre "Monitoring & Zertifizierung im Fairen Handel"

Aus Zeitgründen hatte ich es zwar nicht mehr angesprochen, ein kurzer Hinweis hier schadet aber bestimmt nicht ☺: Die Neuaufgabe der Broschüre „Monitoring & Zertifizierung im Fairen Handel“ stellt die vom Forum Fairer Handel anerkannten Zertifizierungs- und Monitoring-Systeme für Fairen Handel vor (Fairtrade, Fair for Life, Naturland Fair, SPP, WFTO und den Lieferantenkatalog des Weltladen-Dachverband) und gibt eine Einschätzung auf Basis des International Guide to Fair Trade Labels. Darüber hinaus geht es um die Unterschiede zwischen Monitoring- und Zertifizierungs-Systemen, die Lieferketten im Fairen Handel und um aktuelle Entwicklungen. Die Broschüre kann hier heruntergeladen und bestellt werden: [https://www.forum-fairer-handel.de/nc/materialien/?tx\\_ffh\\_ffha\[article\]=1134&tx\\_ffh\\_ffha\[nid\]=21&tx\\_ffh\\_ffha\[action\]=show&tx\\_ffh\\_ffha\[controller\]=Article](https://www.forum-fairer-handel.de/nc/materialien/?tx_ffh_ffha[article]=1134&tx_ffh_ffha[nid]=21&tx_ffh_ffha[action]=show&tx_ffh_ffha[controller]=Article)

## Nächster Termin

Die Online Stammtische finden nun immer am zweiten Dienstag im Monat von 18-19.30 Uhr statt.

**Der nächste Termin ist am 12. Januar 2021.**

Der Zugang erfolgt dauerhaft über folgenden Link: [https://fair-rhein.de/stammtisch\\_videokonferenz](https://fair-rhein.de/stammtisch_videokonferenz)

Bei technischen Problemen mit dem Zugang spricht mich bitte an.